

Secretär R. v. Frauenfeld legt zwei neue Conchylien von der Insel Tinos in Griechenland vor, die Erber von dort mitgebracht hatte — *Clausilia (Lacina) Erberi* und *Chondrus etuberculatus*; dann beschreibt er die Lebensweise des Feigen-Blattsaugers: *Anisostropha Ficus* und eine neue Gallmücke: *Hormamyla Fischeri*, welche auf *Carex hirta* einen Auswuchs bildet und im Prater (Wien) entdeckt wurde von Hrn. Fischer, einem eifrigen jungen Beobachter; ferner zeigte er die Metamorphose zweier Käfer, des *Diaperis Boleti* und des *Bolitophagus agaricola* im *Polyporus luteus*; sie sind durch die sonderbare Art der Puppenbildung merkwürdig, beide Arten fressen im Fleische dieses Schwammes, erstere eine haselnussgrosse, letztere eine wickengrosse Kugel ringsum so frei, dass dieselbe nur an einer oft kaum liniengrossen Stelle festhaftet; an dieser Kugel ist ein kreisrundes Löchelchen als Eingang in die Höhlung der Kugel sichtbar, in welcher die Larve sich verpuppt und dieselbe erst als vollständig entwickelte Imago verlässt. — Schliesslich erwähnt R. v. Frauenfeld, dass der Zusatzartikel zu den Statuten, wornach jedes Mitglied sich durch einmaligen Erlag von 60 fl. von der jährlichen Beitragsleistung befreien könne, h. O. genehmigt worden sei.

Literatur.

Annales de la Société Entomologique Belge. Bruxelles.
Tom. 1—7. 1857—1863.

Theil I. 173 pag. enthält

1. das Verzeichniss der Schmetterlinge Belgiens bis an das Ende der Noctuiden und zwar 94 Tagfalter, 37 Abendfalter, 113 Spinner, 232 Eulen nach Boisduvals System und Nomenclatur, mit specieller Angabe der Lokalitäten, der Flugzeit und Futterpflanzen. Kritische Bemerkungen sind nicht beigegeben; als für das Land erwähnenswerth ist fast nur *Lycaena baetica*. Die geringe Anzahl der Arten lässt mit Bestimmtheit noch sehr viele Nachträge erwarten, denn es ist doch nicht denkbar, dass ganz Belgien nicht so viele Arten aufzuweisen habe, als unsere kaum auf mehr als drei Wegstunden Entfernung beschränkte Regensburger Fauna, welche 109 Tagfalter, 41 Abendfalter, 131 Spinner

und 238 Eulen besitzt. In einem mit Theil II ausgegebenen Nachtrage finden sich auch schon 11 Eulen.

2. Verzeichniss der Käfer Belgiens von Cicindela bis Gyrinus.

Theil II. 258 pag.

1. Die belgischen Coccinellen von Bouillon (53 Arten).
2. Die belg. Hydrophiliden von Mathieu.
3. Die belg. Microlepidopteren von De Fré. Pyraliden (mit den Herminien &c.) 66, Tortriciden 210, Crambinen 55, Tineaceen 320, Pterophoriden 22; zusammen 673 (Regensburg 1019). Die Anordnung und Nomenclatur ist noch nach Heydenreich (1851) manche, namentlich Duponchelische, Art daher zweifelhaft.
4. Die belg. Curculionideen von Matthieu (527 Arten).
5. Ueber die Begattung verschiedener Insectenarten (Coccinellen) von Bouillon.

Theil III. 203 pag.

1. Die belg. Silphiden u. s. w. von Matthieu.
2. Die belg. Spanner von Breyer. 77 u. 149, also 226 Arten (Regensburg 245).
3. Die belg. Schmetterlinge Nachträge (65 Arten).
4. Zur Naturgeschichte von *Lampronia marginepunctella*.
5. Die Odonaten Belgiens von Selys-Longchamps.
6. Die Coccinelliden Belgiens von Bouillon.

Theil IV.

1. Die belgischen Käfer von Mathieu (Forts.)
2. Krit. Revis. der Phryganiden Ramburs von Hagen.
3. Ueber *Coleoph. olivaceella* von Fologne & d'Udekem. Auf *Stellaria holostea*. — (Sehr ausführlich und gründlich) mit 1 ill. Tafel, deren Figuren 2, 10 u. 11 jedoch für ganz ungenügend erklärt werden müssen, indem dem Sacke die beiden scharfen Kiele der Oberseite, welche auch in der Beschreibung nicht erwähnt sind, fehlen, der Schmetterling zu schmale Vfl und zu dicke Fühler hat und die Palpen viel zu borstig gezeichnet sind.
4. Raupe von *Gracilaria convolvulella* (*Bedellia somnulentella*) und *Hadena atriplicis*.
5. Wärmeentwicklung an *Sphinx convoluti* von Breyer.
6. Verwandlung der *Adela reaumurella* (*viridella*) v. Becker und Breyer, *Oecophora flavifrontella* (Sackträger); *Buccul. ulmella* (v. Eichen), *Oecoph. arietella* (in faulem Holze).
7. Nachträge zur Schmetterlingsfauna pag. 108—112.

Theil V.

1. Breyer über Psychiden, mit Beachtung des Aufsatzes des Hrn. Dr. O. Hofmann in der Berliner Ent. Zeitschr. 1860 und Abbildung der *Talaeporia sepium* Sp.

2. Excursionen um Dinant, Rochefort und in die Campine mit 24 für Belgien neuen Arten.

3. Becker: Naturgeschichte der *Scythris inspersella*, *Coleoph. succursella*, *Pteroph. scarodact.*, letztere beide auf *Artemisia campestris*, deren Abbildung aber kaum diese Pflanze darstellt; *Paedisca foeneana*; dann noch kurze Notizen.

4. *Eurylabus dirus* (Schlupfwespe aus Bomb. lanestris).

Theil VI.

Breyer über *Orgyia ericae*, *Gelechia gallinella*, *Bomol. crasalis*, *Ipsol. ustutellus* u. *Roeslerstammia assectella*. — Fologne über *Hadena lutulenta*, *Cosmopteryx druryella* F. (*eximia* Haw.), *Gelechia rosabella* (meine *elatella* S. B. V. pag. 168. Fig. 499.), *Nepticula gratiosella* u. *nitens* n. sp.; alle diese Arten leidlich abgebildet (letztere glaube ich auch aus Prag von *Agrimonia* erhalten zu haben).

Ausserdem findet sich ein Bericht über eine Excursion nach Fondelesse vom 20. Oct.; ein Verz. der Staphylinen Belgiens von Tennstedt; ein wichtiger Aufsatz v. Breyer: Des espèces monomorphides & de la parténogénèse chez les insectes, in welchem die verschiedene Fortpflanzung 1) der Aphiden, 2) von *Coccus* und *Chermes*; 3) der Hymenopteren (Bienen, Wespen, Ameisen) und Cynipiden; 4) der Schmetterlinge schön zusammengestellt ist. Bei letzter Gruppe findet unseres O. Hofmann Aufsatz die verdiente Beachtung.

Endlich gibt Selys-Longchamps ein kritisches Verzeichniss der Orthopteren Belgiens; dann Nachträge zu den Odonaten Belgiens, werthvoll für jeden Entomologen wie alle Arbeiten dieses Forschers.

Theil VII.

Beiträge zur Naturgeschichte von *Thyris fenestrella*, genaue Angabe der Lebensweise der Raupe in gerollten Blättern der *Clematis vitalba*, deren Beschreibung und Verwandlung; Rüge der falschen Angaben Ochsenheimers, welche von allen Nachfolgern bis auf S. Koch und Freyer getreulich nachgeschrieben wurden. (Am nämlichen Tage, den 7. Juli l. J., an welchem ich diesen Aufsatz las, untersuchte ich die bei uns häufig wach-

sende, eben blühende *Clematis recta*, und fand sogleich die Raupe ziemlich zahlreich, theils halb-, theils ganz erwachsen; der auffallend wanzenartige Geruch, welchen schon Freyer erwähnte, liess keinen Zweifel an der Richtigkeit der Bestimmung. Dass ich der erste war, welcher die Thyrididen als selbstständige, nicht den Sphingiden untergeordnete Familie aufstellte (Systemat. Bearb. Bd. 2. pag. 81. 1845.), hat Herr Breyer übersehen. *Eupithecia tenuiata* *), *debiliata*, *valerianata*, *denotata*, *dodonaeata*; *Olindia ulmana*, Raupe im ersten Frühjahr in den Blättern von *Ranunculus ficaria*. — Sauveur u. Colbeau über normale Abänderung in der Flügelzeichnung der Schmetterlinge. Hier werden diese sehr ausführlich bei *Satyrus arcanus* verfolgt und durch eine Tafel mit 50 z. Thl. colorirten Figuren erläutert. — Fologne: die ersten Stände der *Gelechia rufescens*; es ist hier dieselbe Raupe abgebildet, welche Fischer v. R. t. 96 irrthümlich zu *terrella* gezogen und Stainton im Annual v. 1864 (Umschlag) abgebildet haben. Die kolossale, ganz misslungene Figur des Schmetterlings lässt aber auch hier wieder in Zweifel, welche Art Herr F. erzogen hat und ob es nicht *tutatella* war. — Tab. 3 zeigt Varietäten von 6 Schmetterlingen und 2 Käfern. — Ein Verzeichniss der Tineiden Belgiens von Sauveur und Fologne stellt alles in den bisherigen 7 Jahrgängen Erschienene systematisch zusammen und erreicht die Zahl von 490 Arten (Regensburg 632). — Ueber die folgenden Jahrgänge, welche in erfreulicher Art an Gehalt und Interesse zunehmen, demnächst. HS.

R. Trimen: *Rhopalocera Africae australis*. London und Cape Town.

Das Buch hat von 1861 bis 1866 zu seiner Vollendung nöthig gehabt. Die Vorrede ist vom 9. August 1861, die Schlussbemerkungen vom Febr. 1866. Nach ersterer folgt (später erschienen) Inhaltsverzeichniss, systematisches Verzeichniss der im Buche enthaltenen Tagfalter; dieselbe Liste zum Etikettiren der Sammlungen gedruckt; Fehlerverzeichniss; Eine Tafel zur Erläuterung der Theile und ihrer Bezeichnungen; die aus der W entspringenden Rippen sind nervures genannt (Costal-, Subcostal-, Median-

*) Hätte Herr Breyer gelesen, was ich Syst. Bearb. Bd. 3. pag. 137 über *inturbata* gesagt habe, so hätte er die auch von Staudinger anerkannte *inturbata* nicht mit *tenuiata* zusammen-
geworfen.

und Submedian- benannt), die aus diesen entspringenden nervules, (auf den Vfl nervule subcostale b 1 bis b 5 vom VR. zu zählen angefangen; nervule discoidale c 1 und c 2; nervule median d 1 bis d 3; auf den Hfl b 1 und b 2, c, d 1 bis d 3).

Auf 6 Tafeln finden sich sehr gut gezeichnete und in Kreidemanier ziemlich —, die grösseren Arten sehr gut ausgeführte Abbildungen, auf Tafel 1 vier Raupen und 4 Puppen, auf den übrigen Tafeln 45 Figuren neuer Arten.

Am Ende einer kurzen Einleitung findet sich eine analytische Tafel, nach welcher die Hesperidae von den übrigen Tagfaltern durch ferner von einander eingefügte Fühler unterschieden werden; den Lycaeniden ist eine offene MZ der Hfl zugeschrieben; den Satyriden (allen) an der W. aufgeblasene Rippen der Vfl u. s. w.

Die Synonymik scheint ziemlich vollständig, die Beschreibungen sind genau und ausführlich; die Lokalitäten des Vorkommens und die Sammlungen sehr genau angegeben; die dem Verf. unbekannt, nach anderen Autoren aufgenommene Arten mit einem † bezeichnet.

Es sind 213 Arten beschrieben, dann noch 9 nachgetragen; von p. 330 bis 346 zahlreiche Verbesserungen und Zusätze, von 347 bis 353 Schlussbemerkungen, unter welchen eine Tabelle über die geographische Verbreitung der 220 Arten recht interessant ist. Eine Aufzählung der zahlreichen neuen Arten hier zu geben, halte ich für zwecklos, indem jedem, der sich mit exotischen Schmetterlingen beschäftigt, das Buch unentbehrlich ist und keiner dessen Ankauf bereuen wird. HS.

Prodromus

Systematis Lepidopterorum

(Fortsetzung von pag. 106).

(I. Leptalis Schluss).

Corrigenda. Auf pag. 106 Spalte 1 gehört Zeile 2 v. u. vor Zeile 3, auf welcher noch: *Ann.* 3 beizusetzen ist.